

2023

Mannheimer 
Abendakademie

JAHRESBERICHT

Das Kursprogramm der Abendakademie: www.abendakademie-mannheim.de



Spiderman auf dem Cover einer Volkshochschule? Kraft der Vernetzung als Thema? Superheld statt Spinnweben? - das ist mutig und zukunftsweisend. Uns ist im Jahr 2023 viel gefallen, und wir sind auch aufgefallen. Nicht zuletzt dank Spiderman und einem Cover, das viele veranlasst, doch mal spontan das aktuelle Magazin der Abendakademie in die Hand zu nehmen und durchzublättern. Und dabei überrascht feststellt, wie bunt und vielfältig das Angebot ist: Von politischer Bildung über Ballett hoch über den Dächern Mannheims oder Töpfereien an neuen Drehscheiben bis hin zu interessanten Fremdsprachen wie Koreanisch.



EDITORIAL

2023 haben wir in der Mannheimer Stadtgesellschaft Akzente gesetzt und Präsenz gezeigt. Wir sind mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Richtungen ins Gespräch gekommen und haben die VHS in die Stadt tragen. Mit vielen Veranstaltungen, Diskussionsrunden, Pressekonferenzen und anderen Events haben wir unser Haus noch weiter geöffnet und sind relevant als Treffpunkt und Zukunftsort einer lebendigen Stadt.

Wir sind offen, neugierig und haben unsere Augen und Ohren am Puls der Zeit. Wir stellen uns gesellschaftlichen Herausforderungen, greifen Trends auf und schaffen neue Angebote vor allem auch für Zielgruppen, die bisher nicht zum klassischen Publikum gehören. Gleichzeitig stehen wir zu den Werten einer Volkshochschule, denn die haben Bestand. Etwa als Garant für soziale und gesellschaftliche Teilhabe, als Ort der allgemeinen Bildung und der Demokratie. Als parteipolitisch neutrale Einrichtung, die Schlüsselkompetenzen vermittelt und Raum bietet für Begegnungen und Gespräche. Als ein Stück Heimat für Menschen, die als Geflüchtete nach Mannheim kommen und in der Abendakademie so viel mehr erfahren als nur das Lernen der Sprache. Wir stehen für kommunale Geborgenheit. Das ist wichtig für eine Stadt. Wir sind wichtig für Mannheim.



Volkshochschulen müssen und können sich anpassen. Die Folgen der Pandemie, Energiekrise und Inflation – das trifft in diesen Zeiten jede gemeinnützige Einrichtung und Organisation. Wir begreifen das als Chance, um mit Mut, frischen Ideen und viel Elan die Zukunft zu gestalten. Wir stellen uns den Herausforderungen und werden sie bewältigen. Das Jahr 2023 hat deutlich gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und Antworten auf Krisen finden. Nicht nur für die Abendakademie, sondern auch für viele Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen persönlich betroffen sind. Sei es, weil sie aus einem Kriegsgebiet fliehen mussten, weil sie beruflich nicht mehr Fuß fassen können, weil sie sich einen Schulabschluss oder eine Weiterbildung nicht zutrauen oder weil sie während der Pandemie den Anschluss verloren haben und einsam sind.

Täglich begegnen sich über 1.000 Menschen in der Abendakademie. Sie nehmen teil an einer bunten Vielfalt von Angeboten. Diese Vielfalt für alle Menschen, egal wo sie herkommen, unabhängig von ihrem Alter oder Geldbeutel, bedeutet gelebte Teilhabe und steht für gerechte Bildungschancen. Das ist eine Verantwortung, die von einer Stadtgesellschaft gesehen werden sollte.

Lassen Sie uns gemeinsam Zukunft gestalten

Herzlichst

Ihre Susanne Deß

Herausgeberin

Mannheimer Abendakademie
und Volkshochschule GmbH

Verantwortlich

Susanne Deß, Geschäftsführerin

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Bürgermeister Dirk Grunert

Sitz und Registergericht

Mannheim

Handelregister-Nr.

HRB 2816

Gestaltung und Redaktion

Susanne Deß, Frauke Kühnl,
Thomas Umhey

Druck

FLYERALARM GmbH

Fotos

Mannheimer Abendakademie,
stock.adobe.com, Kursleiter:innen
Titel: AmeriCanaro/stock.adobe.com

DAS JAHR 2023



Resümee

Auch im Geschäftsjahr 2023 war der Verlauf noch geprägt von den Folgen der Corona-Pandemie und den im Nachgang entstandenen Veränderungen im Nutzungsverhalten der Kunden. Die Unterrichtsleistung bleibt daher nach wie vor hinter den vergangenen erfolgreichen Geschäftsjahren vor 2020 zurück. Zwar war 2023 grundsätzlich der Zugang zu Schulräumen wieder möglich, in der Realität konnte jedoch nicht auf alle vor 2020 verfügbaren Räume wieder zugegriffen werden. Im Großen und Ganzen ist ein positiver Trend beim Wiederaufbau der Programmangebote zu verzeichnen. Das sich verändernde Nutzungsverhalten führt zu erhöhtem Arbeitsaufwand. Die Zahl der zu betreuenden Kurse steigt dadurch, ohne die Zahl der Unterrichtseinheiten nennenswert zu erhöhen. Schulräume wurden, wie schon gesagt, nur eingeschränkt zur Verfügung gestellt.

Bei den Integrationskursen und den berufsorientierten Deutschkursen setzte ein weiterer Aufschwung ein, der teilweise dem Zuzug aus der Ukraine geschuldet war und immer noch ist.

Das Onlineangebot blieb 2023 auf eher niedrigem Niveau stabil.

Für die erfolgreiche Durchführung von Einzelveranstaltungen waren auch 2023 die Kooperationen mit Partnerorganisationen ausschlaggebend.

Neben der Programmentwicklung beeinflussten zwei Ereignisse den Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis deutlich:

Nachdem im Dezember 2021 die Miete bereits vertragskonform um 21,3 % erhöht worden war, was zu monatlichen Mehrkosten in Höhe von 23 T€ geführt hat, wurde im Oktober 2023 die Miete – ebenso vertragsgerecht, sechs Monate rückwirkend ab Mai 2023 – für das Hauptgebäude in U 1 um weitere 12,5 % erhöht. Dies entspricht einer Mietkostensteigerung um zusätzlich 16,5 T€ monatlich, so dass insgesamt verglichen mit dem Stand vor Corona eine monatliche Mehrbelastung in Höhe von nahezu 40 T€ zu verzeichnen ist.

Das Jahresergebnis wurde letztlich signifikant durch die Auflösung einer Rückstellung für im Zuge der Corona-Pandemie erhaltenen Zuschüsse nach dem Sozialdienstleistungsgesetz (kurz: SodEG) beeinflusst. In 2023 hatte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die abschließende Prüfung vorgenommen und fasste den finalen Beschluss, dass der Mannheimer Abendakademie zur Kompensation ihrer finanziellen Ausfälle 501.217 € zustehen. Diese Buchung sorgte für eine entsprechende Minimierung des negativen Jahresergebnisses auf ein Minus in Höhe von 196.772 €.



Virtuelle Räume

Im Laufe der Virtualisierung der Kurse und Veranstaltungen wurde im Verlauf der Pandemie entschieden, in welchen virtuellen Räumen wir in der nächsten Zeit gut arbeiten können, um später eine gute Ausgangsposition für längerfristige Entscheidungen zu haben. An den Grundannahmen und Maßnahmen hat sich seitdem nichts geändert. Es sind weiterhin die vhsCloud und Zoom im Einsatz.

Online versus Präsenz

2021 im Februar nahm eine Digitalisierungsbeauftragte ihre Tätigkeit bei der Abendakademie auf, mit dem Ziel den digitalen Unterricht zu professionalisieren. Noch im Jahr 2021 wurde eine Digitalisierungsstrategie verabschiedet, die folgende Elemente umfasst: Bildung zur Digitalisierung, Digitalisierung der Bildung und digitale Organisation. Durch die Einwirkung der Digitalisierungsbeauftragten konnte der digitale Unterricht stabilisiert werden, digitale Elemente in den Unterricht aufgenommen werden. Außerdem wurde unter Mitwirkung der Abendakademie in Zusammenarbeit mit drei anderen Volkshochschulen und finanziert vom Land Baden-Württemberg im Verlauf des Geschäftsjahres eine Online Buchungsplattform entwickelt, die im Mai 2024 freigeschaltet wurde. Obwohl die strengen Corona-Beschränkungen in 2022 gefallen sind, veränderte doch die Pandemie das Nutzungsverhalten vieler Abendakademiekunden dauerhaft. So wurden im Kalenderjahr 2023 insgesamt 395 (2022: 495) rein digitale Lernangebote durchgeführt die 7.300 UE (2022: 8.211 UE) und 2.697 Belegungen (2022: 2.981) mit sich brachten. Ziel der Abendakademie ist es weiter Onlinekurse sowie Hybridveranstaltungen anzubieten, um so auf das geänderte Nutzungsverhalten dauerhaft angemessen reagieren zu können.

Marketing und Kommunikation

Neue Wege der Information, eine zunehmend heterogene Gesellschaft sowie unterschiedliche Zielgruppen mit spezifischen Ansprüchen verlangen mehr Flexibilität und Weitsicht. Flyer und Plakate, Printmedien und Pressemitteilungen sind als klassische Standards und Kommunikationsmittel zwar nach wie vor nicht wegzudenken. Um neue Zielgruppen zu erreichen oder bereits bestehende konkret anzusprechen, sind neue Strategien und Maßnahmen unerlässlich. Dabei spielt Social Media eine weiterhin große Rolle. 2023 stieg die Zahl der Follower auf Facebook, Instagram und vor allem LinkedIn deutlich an, auf der Business Plattform LinkedIn sogar um über 280 % auf jetzt 400. Gleichzeitig wurden Pressemitteilungen der Abendakademie in den Printmedien und vor allem im Mannheimer Morgen deutlich mehr gedruckt. Insgesamt wurden durch Maßnahmen wie ein Wechsel der Druckerei und Reduzierung der Auflagen des halbjährlichen Magazins Kosten eingespart. Lag das Budget 2022 noch bei über 180.000 €, fiel es 2023 auf rund 145.000 €, wobei der finanzielle Rahmen nicht ausgeschöpft wurde. Für 2024 liegt das geplante Budget mit knapp 120.000 € erneut darunter. Die Erhöhung des Bekanntheitsgrades sowie die Stärkung des Images der Abendakademie sind nach wie vor die wesentlichen Ziele der kommunikativen Arbeit.





Entwicklung des Kursangebots

Die Möglichkeiten der Mannheimer Abendakademie, Weiterbildungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können sind durch die Corona-Pandemie erheblich eingeschränkt worden. Nach Ende dieser Einschränkungen konnte im Jahr 2023 ein signifikanter Anstieg der Nachfrage nach Kursen, Seminaren und Veranstaltungen verzeichnet werden. Die Belegungen sind mit 39.467 gegenüber dem Vorjahr angewachsen und liegen etwa auf 78,5 % des Niveaus von 2019 (2022: 36.912; 2021: 21.414; 2019: 50.319). Das gesamte Leistungsvolumen des Bildungsangebots – nachgewiesen durch die Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten – ist 2023 gegenüber dem Vorjahr auf 125.245 (2022: 119.362; 2021: 79.707; 2019: 148.286) angestiegen. Die durchgeführten Veranstaltungen konnten ebenfalls einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr auf 3.502 (2022: 3.454; 2021: 2.322; 2019: 4.744) verzeichnen.

Die Anzahl der Teilnehmenden an den besonders personal- und zeitintensiven Beratungsgesprächen liegt im Berichtsjahr mit 47.740 Personen wieder über dem Vorjahr (2022: 42.770; 2021: 38.852; 2019: 60.555).

Das Geschäftsjahr 2023 ist mitunter geprägt von der Sicherung der Angebote der digitalen Bildung. Der steigende Bedarf nach persönlichen analogen Kontakten hat die Nachfrage nach digitalen stattfindenden Einzelveranstaltungen reduziert. Nur noch 89 solcher Einzelveranstaltungen wurden im Berichtsjahr durchgeführt (2022: 109). Ein Rückgang lässt sich in 2023 auch bei den digitalen Sprachkursen mit 5002 UE (2022: 5701 UE; 2021: 5613 UE; 2019: 0 UE) verzeichnen. Nichts desto trotz wird das große Maß an Flexibilität seitens der Abendakademie für das Angebot von Hybridveranstaltungen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt und nachgefragt.

Personalkosten

Als öffentliches Dienstleistungsunternehmen der Bildungsbranche hat die Mannheimer Abendakademie, wie vergleichbare andere Einrichtungen auch, bei der Position Personal die größten Aufwendungen. Durch einen neuen Tarifabschluss für Beschäftigte im öffentlichen Dienst stiegen in 2023 die Personalkosten im Vergleich zu 2022 auf 5.028 T€ (2022: 4.493 T€; 2021: 4.213 T€; 2019: 4.524 T€). Im ursprünglichen Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 waren Personalkosten in Höhe von 4.834 T€ vorgesehen, so dass sich eine Erhöhung von insgesamt rund 194 T€ ergab.

Honorare

Der nach den Gehältern bedeutendste Posten betrifft die Honorare. Nach der Pandemie stiegen die Honorarkosten in 2023 im Vergleich zu 2022. Die Honorarkosten im Berichtsjahr stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf 4.034 T€ (2022: 3.506 T€; 2021: 2.147 T€; 2019: 3.795 T€) an. Im ursprünglichen Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 waren Honorare in Höhe von insgesamt 3.726 T€ (2022: 3.470 T€; 2021 2.146 T€; 2019: 3.641 T€) vorgesehen. In der abschließenden Prognose für 2023 wurden die Honorarausgaben auf 3.833 T€ angepasst. Ein Grund der höher ausfallenden Honorarkosten ist der Anstieg der UE-Vergütung u.a. für Deutschkurse mit Förderung des BAMF.

Raumkosten

Für die Anmietung städtischer Schulräume fallen im Berichtsjahr 2023 Mietkosten in Höhe von rund 5 T€ an.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme fällt mit 3.052 T€ höher aus als im Vorjahr (2022: 2.634 T€; 2021 2.646 T€; 2019: 1.977 T€). Dies ist vor allem der Inanspruchnahme eines Betriebsmittelkredits (800.000 €) bei der Stadtkasse der Stadt Mannheim zuzuschreiben. Denn im Jahr 2023 musste die Mannheimer Abendakademie erstmalig zur Sicherstellung ihrer Liquidität zum Jahresende hin zum einen 300.000 € im Rahmen der städtischen Cashpool-Vereinbarung aufnehmen. Zum anderen bestand die Notwendigkeit ein erweitertes Cashpool-Sonderkontingent in Höhe von 700.000 € bei der Stadt zu beantragen, von dem 500.000 € kurz vor dem Jahreswechsel abgerufen wurden, um bis zur Zahlung des Betriebskostenzuschusses Mitte Januar 2024 die bis dahin laufenden Verbindlichkeiten begleichen zu können.

Durch die Auflösung des Gewinnvortrags in 2022 in Höhe von 187 T€ sank die Summe des Eigenkapitals auf 25.600 €, wodurch die Eigenkapitalquote der Mannheimer Abendakademie in 2023 auf 0,84 % fällt (2022: 0,97 %; 2021: 8,0 %; 2019: 10,8 %).



Zuschüsse

Die Stadt Mannheim hat seit dem Haushaltsjahr 2018 den kommunalen Zuschuss für die Mannheimer Abendakademie um 170 T€ erhöht. Mit dieser besseren finanziellen Ausstattung sollte es der Gesellschaft ermöglicht werden, die künftigen wirtschaftlichen Herausforderungen zu meistern. Dies ist in den Jahren 2018 und 2019 auch tatsächlich gelungen. In den Jahren der Corona-Pandemie war dies von 2020 bis 2022 nicht möglich. Für das Kalenderjahr 2023 wurde der Betriebskostenzuschuss um 252 T€ angepasst und liegt bei 2.769 T€. Ferner erwartete die Abendakademie für das Jahr 2021 einen Ausgleich des Verlustes von 730 T€, erhielt von der Stadt Mannheim jedoch le-



Gute Chancen liegen in der Identifikation von Alleinstellungsmerkmalen in der kulturellen Bildung. Gesellschaftlich wichtige Aufgaben können hier durch die gute räumliche Ausstattung und den bereits guten Bekanntheitsgrad ausgebaut werden. Beispielhaft sei hier der erfolversprechende Ausbau der Angebote im Keramikbereich und im Nähbereich genannt. Diese Angebote setzen ausgebaute Fachräume und Technik voraus, die bereits vorhanden ist und zahlen auf eine Vielzahl von wichtigen Nachfrageentwicklungen ein, von denen eine z. B. Nachhaltigkeitsaspekte sind.

In der beruflichen Bildung und bei den Projekten ist eine Konzentration auf Themen, die im weitesten Sinne das Thema Fachkräftemangel berühren ein Bereich in welchem sich Chancen ergeben können. Außerdem ist ein verstärktes Bemühen um Einwerbung von Maßnahmen die mit der Qualifizierung von Fachkräften im Bereich Kinderbetreuung und Pflege zusammenhängen.

Mobiles Arbeiten wird auch 2024 von steigender Bedeutung sein, die Chancen liegen dabei in einer erhöhten Flexibilisierung.

diglich 598 T€. Für das Jahr 2022 wurde nach Auflösung des Gewinnvortrags ein Verlustausgleich in Höhe von 681 T€ als Forderung gegen die Stadt Mannheim eingestellt. Im Berichtsjahr 2023 wird eine Forderung in Höhe von 197 T€ als Verlustausgleich aufgenommen.

Der Landeszuschuss war im Jahr 2020 auf 742 T€ (7,32 € pro förderfähiger UE) gesunken.

Im Jahr 2023 erhielt die Abendakademie einen Zuschuss in Höhe von 846 T€ (2022: 832 T€) bei 8,196 € (2022: 7,91 €) pro förderfähiger Unterrichtseinheit.

Chancen der künftigen Entwicklung

Die Nachfrage nach Kursen der berufsbezogenen Deutschförderung nach § 45 a Aufenthaltsgesetz ist unverändert stark. Eine steigende Perspektive setzt sich fort. Dieses Geschäftsfeld kann ausgebaut werden, sofern Kursleitende und Räume zur Verfügung stehen.

Auch die Integrationskurse werden weiter nachgefragt. Der Krieg in der Ukraine dazu geführt, dass die Nachfrage nach Integrationskursen immer noch weiter deutlich ansteigt und auch dieses Geschäftsfeld wieder weiter ausgebaut werden kann sofern die Rahmenbedingungen bezüglich Kursleitenden und Räumen gesichert werden können.



VERWALTUNGSRAT

Trägerschaft und Rechtsform

Die Mannheimer Abendakademie hat seit 1980 die Rechtsform einer GmbH und ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt. Träger der Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH sind die Stadt Mannheim und der Verein Volkshochschul-Kuratorium e.V.

Der **Verwaltungsrat** berät und überwacht die Geschäftsführung. Er entscheidet über die Grundsätze der Weiterbildungsarbeit. Ihm gehören für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Gemeinderats an:

Von der Stadt Mannheim entsandter Dezernent

Bürgermeister Dirk Grunert (Vorsitzender)

Vom Gemeinderat der Stadt Mannheim gewählte Mitglieder

Nalan Erol (DIE LINKE / Die Partei / Tierschutzpartei)
Martina Herrdegen (CDU)
Stefanie Heß (GRÜNE)
Prof. Dr. Heidrun Kämper (SPD)
Prof. Kathrin Kölbl (FDP)
Dr. Ulrich Lehnert (AfD)
Dr. Melanie Seidenglanz (SPD)
Prof. Dr. Achim Weizel (Freie Wähler – ML / MfM)
Dr. Angela Wendt (GRÜNE)

Vom Volkshochschul-Kuratorium e.V. gewählte Mitglieder

Prof. Dr. Dietmar von Hoyningen-Huene
Roland Hartung (stellvertretender Vorsitzender)
Dr. Gerlinde Kammer
Kirsten Korte
Elsbeth Ruiner

Von der Mitarbeiterschaft der Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH gewählte Arbeitnehmervertretungen

Andreas Heil
Dorit Rode
Anja Weiß



Kooperationen und Veranstaltungen

In Kooperation mit zahlreichen Partnerorganisationen griff der Programmbereich wichtige **gesellschaftspolitische Themen** auf: Im März 2023 fand in Zusammenarbeit mit der Rheinhold-Maier-Stiftung eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zum Thema **Fachkräftemangel in der deutschen Wirtschaft** statt. Der Bundestagsabgeordnete Pascal Kober (FDP) diskutierte mit Carl Philipp Schöpe, dem Leiter des Mannheimer Jobcenters, und Andreas Kempff, dem Geschäftsführer des IHK-Standortes Heidelberg.

In der international besetzten Veranstaltung „Culture Mapping“ ging es um die Tücken und Stolperfallen interkultureller Kommunikation. Im Diskussionsformat „DebattierBar“ wurden die Themen **Religionskritik** sowie der Umgang mit der AfD besprochen, im „Café Zeitgeist“ eine philosophische Perspektive auf die **künstliche Intelligenz** herausgearbeitet.



GESELLSCHAFT, MENSCH, NACHHALTIGKEIT



Im Jahr 2023 setzte sich im Programmbereich Gesellschaft die Wachstumstendenz der insgesamt durchgeführten Kurse und Unterrichtseinheiten im dritten Jahr fort. Nicht zuletzt dank der neugewonnenen Zusammenarbeit mit dem **Marchivum** steigerte sich die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen deutlich um über 140 Prozent. Dies spiegelte sich auch in der Entwicklung der Unterrichtseinheiten und der Anzahl der Teilnehmenden wieder; über 7.800 Menschen besuchten im Jahr 2023 die Angebote im Bereich Gesellschaft, Mensch, Nachhaltigkeit. Daraus resultierend ergab sich ein Zuwachs bei den Gesamteinnahmen der Teilnehmergebühren um knapp 50 Prozent. Auch ohne das Marchivum erreichte der Programmbereich einen vergleichsweise geringeren Zuwachs in den Bereichen Kurse und Unterrichtseinheiten.

Im Bereich **Geschichte, Politik, Länderkunde** gab es insgesamt 124 Kursangebote, das entspricht einem Zuwachs von 17 Prozent. Der Erlös aus den Gebühren für die Teilnehmenden stieg um über 30 Prozent. Ein Grund hierfür waren steigende Besucherzahlen in Kombination mit leichten Preiserhöhungen. Im Bereich **Nachhaltigkeit** hingegen führten die zahlreichen kostenfreien Angebote trotz des deutlichen Wachstums der gehaltenen Kurse zu einem finanziellen Minus. Insgesamt wurden hier mit 81 Kursen über 70 Prozent mehr Angebote gemacht als 2022. Im Bereich **Philosophie und Religion** war ein leichter Rückgang der durchgeführten Kurse und Teilnehmerzahlen zu beobachten, dennoch verzeichnete der Bereich ein finanzielles Plus von 11 Prozent.

Roland Hartung, stellvertretender Vorsitzender des Volkshochschulkuratoriums, beleuchtete in seinem Vortrag „Würdig sterben“ die Bundestagsdebatte und die Situation um die gesetzliche Regelung der **Sterbehilfe**. Der Arbeitskreis Kolonialgeschichte lud im Saal der Abendakademie mit einer Delegation aus Namibia zu einer öffentlichen Diskussion über die **Folgen der Kolonialgeschichte** ein. Neben Food- und SDG-Walks hat die Abendakademie in Zusammenarbeit mit dem Eine-Welt-Forum Führungen und weitere Veranstaltungen auf dem Weltacker der **BUGA** angeboten.



GESELLSCHAFT, MENSCH, NACHHALTIGKEIT



Die Reihe **Frauenmacht** wurde mit prominenten Referentinnen in drei weiteren Veranstaltungen fortgesetzt, In der Reihe **Leipner lädt ein** appellierte Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker für eine neue Aufklärung der „vollen Erde“.

Die meisten Ausstellungen im Foyer der Abendakademie hatten 2023 einen gesellschaftspolitischen Schwerpunkt, so beispielsweise die Ausstellung **Selbst-Bewusst-Sein** über Frauen mit Einschränkungen (in Zusammenarbeit mit BiBeZ Heidelberg), **Save Ukraine** (mit der Gemeinschaft ukrainischer Geflüchteter Mannheim), oder **Queer Youth** (Queeres Zentrum Mannheim).

Bei Einzelveranstaltungen ist seit der Pandemie eine Zurückhaltung der Teilnehmenden zu beobachten, auch neue Kursformate haben es generell schwer, Publikum zu gewinnen. Die Wiederbelebung von Kursangeboten, die durch die Pandemie zum Erliegen kamen, wirkte sich andererseits positiv auf die Zahlen aus. Die **Letzte-Hilfe-Kurse** mit dem ASB Mannheim sind hierfür das beste Beispiel.

Das Wachstum des Programmangebotes und der Teilnehmerzahlen basiert unter anderem auf erfolgreichen Kooperationen mit bestehenden und neuen Partnern. Vor allem die Bereiche **Nachhaltigkeit** sowie Naturangebote in Mannheim und Umgebung profitierten von einem regionalen Netzwerk.

Weitere Kooperationspartner im Jahr 2023 waren:

- Verein für Naturkunde Mannheim
- Umweltforum Mannheim
- BUND Mannheim
- Klimaschutzagentur Mannheim
- Black Academy
- Arbeitskreis Kolonialgeschichte Mannheim
- Rhein-Neckar-Industriekultur Mannheim
- Eine-Welt-Forum mit Kursen bei der BUGA 2023
- Bündnis Sicherer Hafen Mannheim
- Mannheimer Institut für Integration und Interreligiöse Zusammenarbeit
- Seebrücke Mannheim

Ebenso erweiterte der Programmbe- reich seine Onlineangebote. Neben der bestehenden bundesweiten Kurs- reihe „vhs Wissen Live“, die nach wie vor sehr gut angenommen wird, konnten mit der **Nachhaltigkeitsakademie** und diversen Reihen des Volkshoch- schulverbandes weitere Formate hin- zugewonnen, bzw. ausgebaut wer- den. Durch Übertragungen auf dem eigenen Kanal in **YouTube** bleiben wichtige Inhalte und Diskussionen für das Publikum dauerhaft zugänglich und erhalten zusätzliche Reichweite.

Aus unserer Reihe: vhs Wissen Live!
Vom Lateinischen zu den romanischen Sprachen

Aus unserer Reihe: vhs Wissen Live!
Ist Geschichte gestaltbar?

Aus unserer Reihe: vhs Wissen Live!
Welternährungssicherung und nachhaltige Ernährungssysteme



KULTUR UND GESTALTEN

Die Investition in neue Brennöfen und Töpferdrehscheiben hat sich im Bereich **Keramik** gelohnt, die Nachfrage stieg hier nochmals um fast 40 Prozent an, so dass hier künftig noch mehr Kurse als bisher angeboten werden sollen. Die Bereiche **Atelier** sowie **Nähen** konnten im Vergleich zu 2022 deutlich wachsen, blieben aber insgesamt noch unter den Erträgen aus 2019.

Insgesamt stieg das Wachstum im gesamten Programmbereich Kultur und Gestalten moderat an, die Einnahmen stagnierten jedoch im Vergleich zu 2022. Die Zahl der Kurse stieg in allen Sparten des Bereichs Kultur um 12 Prozent, die Unterrichtseinheiten um über 20 Prozent.

Einige Programmsparten konnten sich von den durch die Pandemie bedingten Verlusten auch 2023 nicht erholen. Das gilt vor allem für die **Musikschule**; hier blieben sowohl der individuelle Gesangsunterricht als auch die Angebote für Chöre im Vergleich zu 2019 um über 40 Prozent hinter den damals erreichten Zahlen zurück. Ähnlich betroffen waren auch die Einzelveranstaltungen im Bereich Kunst und Kultur.

Erfreulicherweise konnten die Exkursionen im Rahmen des Programms **vhs on Tour** wiederbelebt werden und ihr Publikum mobilisieren. Die Konzerte, zum Beispiel die des Kammerorchesters, sowie Theateraufführungen haben, wenn auch auf einem niedrigeren Niveau, wieder Fahrt aufgenommen. Großer Beliebtheit erfreuten sich die **Angebote für Kinder und Jugendliche**, wie beispielsweise

die Ferienprogramme. Gut besucht sind ebenfalls die Kinderopern, die in Zusammenarbeit mit TourneeOper Mannheim in der Abendakademie regelmäßig stattfinden. Ebenfalls gestiegen ist die Nachfrage nach den Führungen in der Mannheimer Kunsthalle, die gleichermaßen für Kinder als auch für Erwachsene in Kooperation mit der Kunsthalle angeboten werden.



Dem Glück auf der Spur

Der **Weltglückstag** am 20. März gehört zu den Höhepunkten in der Abendakademie; jedes Jahr gibt es an diesem Tag viele Ideen, Veranstaltungen und Kurse im ganzen Haus. Organisiert vom Bereich Kultur und Gestalten sind an diesem Tag auch aus anderen Sparten Angebote dabei, wie zum Beispiel aus dem Bereich Fremdsprachen der „Happy Talk“, „Hablar con felicidad“ oder „Parla allegram-

ente“. Von „Lachyoga“ über „Singen macht glücklich“ bis zu „Süßes Glück im Glas“ wird der Tag mit vielen Mitmachaktionen im Foyer abgerundet. 2023 war auch Kursleiterin Fouzia Hammoud mit einem orientalischen Bazar beteiligt. Ein Tag, der glücklich macht und Gelegenheit bietet, einfach mal vorbeizukommen und das vielfältige Angebot der Abendakademie kennenzulernen.



Kreativer Winterzauber

Ein Tag voller Inspiration und Austausch! Von Kunsthandwerk über köstliche Leckereien bis hin zu Musik, Sprache und philosophische Gedanken: Der kreative Winterzauber in der Abendakademie bot viele **weihnachtliche und winterliche Ideen**, ob Geschenke aus der Küche oder Gedichte für den Herzensmenschen. Von Keramik bemalen über „Singen macht schön!“ bis zum „Winterzauber auf dem Tanzparkett“ gab es Workshops und Kurse im ganzen Haus. Die Ergebnisse wurden am Abend von den Teilnehmenden im Foyer präsentiert. Ein zauberhafter Wintertag, der mit Fingerfood und Getränken einen schönen Ausklang fand.





KARRIERE UND BERUF

Im Jahr 2023 stieg das Interesse an Kursen aus dem Bereich **künstliche Intelligenz** deutlich an. Vor allem Seminare und Workshops zum Umgang mit **ChatGPT** waren gefragt. Im Mittelpunkt standen hier zum einen Einführungskurse, Angebote für Fortgeschrittene, die mit künstlicher Intelligenz Arbeitsprozesse optimieren möchten, Texten mit ChatGPT sowie Bildgenerierung mit KI; aber auch Seminare, die sich mit **ethischen Fragen** zur künstlichen Intelligenz beschäftigten. Diese Kurse wurden auf unterschiedliche Zielgruppen abgestimmt und angeboten. Sie erfreuen sich weiterhin zunehmender Beliebtheit und sind aus dem Portfolio des Bereichs „Karriere und Beruf“ nicht mehr wegzudenken.

Im Bereich „Berufe mit Zukunft“ bietet die Abendakademie seit 2023 einen Lehrgang zum/zur staatlich geprüften Hauswirtschafter:in an. **Hauswirtschaft** hat sich zu einem zukunftsorientierten Dienstleistungssektor entwickelt, kompetente Fachkräfte werden dringend gebraucht. Die Ausbildung dauert 15 Monate, die Prüfung wird vom Regierungspräsidium Tübingen abgenommen und gilt als qualifizierter Berufsabschluss.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gesamtanzahl der angebotenen Kurse um etwa 10 Prozent, die Zahl der stattgefundenen Kurse um knapp 40 Prozent, ebenso die Anzahl der Unterrichtseinheiten. Eine deutliche Steigerung erfuhren auch die maßgeschneiderten Angebote für Unternehmen. Die so genannten **Inhouse-Schulungen** bieten von Betriebsorganisation über Programmierung bis hin zu Sprachkursen für ausländische Mitarbeitende ein breites Spektrum an. Die Aus- und Weiterbildungen werden sowohl in der Abendakademie als auch auf Wunsch bei den Unternehmen vor Ort durchgeführt. Hier stieg das Interesse um fast 40 Prozent. Auch dieses Angebot wird in Zukunft weiter ausgebaut.

Barriere-frei Lernen

Das Programm wurde erst Mitte 2022 wieder gestartet und brauchte auch 2023 zunächst noch etwas Anlauf. Schon bald aber erfuhren die Angebote eine deutliche Steigerung auch im Blick auf die Zahlen von vor der Pandemie. Sehr gefragt sind unter anderem die **Führungen im Kunstverein** mit Gebärdensprache – hier gibt es mittlerweile mehr Interessierte als noch vor Corona. Insgesamt hat sich die Zahl der Teilnehmenden bei allen Angeboten mehr als verdoppelt, die Zahl der Unterrichtseinheiten sogar vervierfacht. Das Gesamtangebot stieg um 25 Prozent, die Zahl der stattgefundenen Kurse um über 160 Prozent. Das **Gebärdencafé** benötigt eine inhaltliche und räumliche Erneuerung – entsprechende Pläne werden in den kommenden Monaten umgesetzt.

Lernförderung und Nachhilfe

Im Bereich der **Ferienangebote** und der Vorbereitungskurse für Prüfungen in allen Schularten stieg die Nachfrage weiter leicht an. Trotz eines etwas geringeren Angebotes stieg die Zahl der durchgeführten Kurse um knapp 7 Prozent auf 64 an. Insgesamt 412 Kinder und Jugendliche nahmen die **Nachhilfekurse** wahr, davon waren etwa die Hälfte Selbstzahler, die andere Hälfte erhielt staatliche Unterstützung durch das Bildungs- und Teilhabepaket.



Kooperationen mit Schulen

Eine wichtige Kooperation ist mit der **Uhlandsschule** entstanden. Schüler aus VKL-Klassen (Vorbereitungsklassen für Schülerinnen und Schüler mit nicht ausreichenden Deutsch-Kenntnissen) werden von einem Tandem unterrichtet. Eine Mitarbeiterin der Schule und Kursleiter Farouk Hinnawi von der Abendakademie unterrichten gemeinsam. Der Kursleiter stammt wie die Schüler aus dem arabisch-muslimischen Raum und hat so die Möglichkeit, die Schüler:innen besser zu erreichen. Farouk Hinnawi baut den Jugendlichen die Brücke aus ihrer Kultur und ihren Werten in unsere westliche Welt. Die Kursleiterin aus der Schule unterrichtet dann in der gewohnten Art, hat aber zugesagt den interkulturellen Vermittler ständig an ihrer Seite. In diesem Tandem können die Jugendlichen aus ihrem gewohnten Umfeld in die für sie teilweise neue Welt abgeholt werden. So gelingt **Integration** auch in der Schule.

Bundesfachkonferenz Arbeit und Beruf in der Abendakademie

Je komplizierter die Welt wird, desto mehr müssen Volkshochschulen nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch alle Menschen mitnehmen. Dabei bieten sie mehr als Bildung an und stellen Wertvolleres in Aussicht: Menschliche Verbindungen und Beziehungen.

An der Bundesfachkonferenz für Berufliche Bildung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV) nahmen Ende September 2023 über 120 Vertreter:innen aus ganz Deutschland teil. Es ging um Kompetenzen in der **digitalen Welt**, um **gesellschaftspolitische Verantwortung** und **neue Herausforderungen**. Übrigens: Es gibt genau 858 Volkshochschulen in Deutschland. Über 6 Millionen Menschen haben 2022 Kurse besucht. Nach der Pandemie waren es 2023 deutlich mehr.



KARRIERE UND BERUF



FREMDSPRACHEN

Sprachen sind die Tore zur Welt, sie eröffnen neue Horizonte und ermöglichen einen Zugang zu anderen Kulturen. Oft sind sie auch ausschlaggebend für ein berufliches Weiterkommen. Im Jahr 2023 hat die Abendakademie **Kurse in 30 Fremdsprachen** angeboten. Viele Jahre waren Englisch und Französisch die „wichtigsten“ Sprachen, mittlerweile führt **Spanisch** das Ranking an. Insgesamt wurden 107 Spanischkurse durchgeführt und das auf nahezu allen Niveaustufen von A1 bis C2. Italienisch hat die bis vor kurzem noch führenden Weltsprachen ebenfalls überholt und landet mit 98 Kursen auf dem zweiten Platz. Knapp dahinter mit 96 Kursen wurde Englisch gebucht und mit etwas Abstand und 70 Kursen folgte Französisch auf den vierten Platz.

Neben den „Klassikern“ zeigt sich vor allem bei jungen Menschen ein zunehmendes Interesse für eher außergewöhnliche Sprachen. Stark im Trend liegt beispielsweise **Japanisch**, hier begeistern sich vor allem Jugendliche für bestimmte Formate wie: „Japanisch & J-Kult - für Anhänger der japanischen Popkultur“. Insgesamt wurden 41 Japanisch-Kurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten gebucht. Weiter im Trend ist auch das Angebot **Brasil-Portugiesisch**, hier kamen 24 Kurse zustande. In beiden Fällen hat sich die Anzahl der Kurse im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Insgesamt wurden fast **600 Kurse** durchgeführt, das entspricht 12.660 Unterrichtseinheiten – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 2022. Während in der ersten Jahreshälfte 2022 die Auswirkungen der **Pandemie** noch deutlich spürbar waren, erholte sich die Zahl der Angebote in den Präsenzkursen deutlich; über **4.000 Menschen** nahmen 2023 an Kursen im Bereich Fremdsprachen teil. In diesem Zusammenhang haben nach Corona auch wieder deutlich mehr Kurse an Schulen stattgefunden (Tulla-Realschule, Feudenheim-Gymnasium und Karl-Friedrich-Gymnasium). Waren es 2022 noch 15 Angebote, stieg die Zahl 2023 auf **48 Kurse in den Schulen** an.



Das Interesse an **Online-Angeboten** blieb dennoch gleichbleibend hoch, weiterhin gestiegen ist die Nachfrage nach Hybrid-Kursen. Hier haben durch die so genannte „Meeting Owl“ Teilnehmende, die online zugeschaltet sind, das Gefühl, „mitten“ im Kurs zu sein.

Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich auch Kurse, die weit über die reine Sprachvermittlung hinaus gehen. Lernen in einem anderen Umfeld oder in einem bestimmten Kontext stößt auf großes Interesse. So beispielsweise „La cucina Italiana a Mannheim“ – ein Italienischsprachiger Stadtrundgang oder eine Domführung in Speyer auf Französisch. Auch Kursformate, die ein bestimmtes Thema in den Mittelpunkt

stellen, waren gefragt. So zum Weltglückstag der „Happy Talk“ auf Englisch oder das spanische Pedant „Hablar con felicidad“. Auf Französisch wurde gemeinsam über gesellschaftspolitische Themen, über Philosophie und Literatur im Kurs: „Debatters ensemble“ diskutiert.

In den offeneren **Konversationskursen** wird seit 2023 auch ein neues Kursformat angeboten; Interessierte können flexibel entscheiden, an welchem Tag oder zu welchem Thema sie teilnehmen möchten. Das bedeutet man kann nur einen oder mehrere Termine buchen, oder aber auch die gesamte Kursreihe.

Schnelles und effektives Lernen garantiert das Format vhespresso, das zunehmend nachgefragt wird. Teilnehmende können hier ganz individuell die Sprache ihrer Wahl lernen. Allein oder in einer kleinen Gruppe, ob digital oder in Präsenz.



„Journées Normandes“ in Mannheim

Es war ein grandioser Abend in der Abendakademie mit Gästen aus der Normandie und aus Mannheim. Anlässlich des 60. Jahrestages der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags und der Normannen-Ausstellung in den Reiss-Engelhorn Museen besuchte eine Delegation aus der Normandie die Quadratestadt. Krönender Abschluss war ein deutsch-französisches Dîner in unserem Saal und in der Lehrküche. Die Spitzenköche François Eustace aus Frankreich und Christian Kebbe aus der Pfalz zauberten ein hervorragendes „Flying Buffet“. Unsere Kolleginnen und Kollegen halfen in der Küche und im Service mit. Für unsere Mitarbeitenden war das ein spannendes



Ereignis und einmal mehr konnten wir zeigen, was in der Abendakademie alles möglich ist. Organisiert wurden die „Journées Normandes“ von unseren Kooperationspartnern; dem Institut Français Mannheim und den Reiss-Engelhorn-Museen. Gemeinsam lässt sich vieles erreichen. Es lebe die deutsch französische Freundschaft!



FREMDSPRACHEN

GESUNDHEIT UND FITNESS



Tanzen im Ballettsaal, Fingerfood zaubern in der professionellen Lehrküche der Abendakademie, Angebote für werdende Eltern, Mobility und Sturzprophylaxe für ältere Menschen, Yoga in der Mittagspause – die Kurse im Programmbereich Gesundheit und Fitness, Tanz und Lebensart stiegen 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Deutlich zu spüren war, dass die Menschen nach der Pandemie wieder den Wunsch haben, in die Abendakademie zu kommen und in **Präsenz** an den Kursen teilnehmen zu wollen. Für viele geht es um mehr als nur Fitness oder Kochen lernen – der Besuch der Kurse ist für die Teilnehmenden auch die Gelegenheit, andere Menschen kennenzulernen, die ähnliche Interessen haben. Entsprechend ist die Abendakademie wieder zu einem wichtigen **Ort der Begegnung** und des Austauschs geworden.

Die **Online-Angebote** wurden diesem Trend entsprechend im Vergleich zum Jahr 2022 etwas weniger angenommen. Zugelegt haben dagegen die **Hybrid-Kurse**; vor allem im Fitness-Bereich ist die Nachfrage deutlich gestiegen. Der Großbildschirm und die Follow-me-Kamera im Abendakademie-Kursraum geben den Teilnehmenden zuhause das Gefühl, mitten im Raum und unmittelbar dabei zu sein. Mit diesem Angebot können sich Interessierte flexibel entscheiden, ob sie vor Ort mitmachen möchten oder an diesem Tag lieber in den eigenen vier Wänden bleiben. Generell ist **Flexibilität** ein zunehmend großer Wunsch bei der Buchung von Kursen. Entsprechend wird hier das Angebot an offeneren Formaten wie beispielsweise 10er Karten weiter ausgebaut.

Insgesamt stieg die Zahl der Teilnehmenden 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich an, in diesem Programmbereich wurden über 15 Prozent mehr Unterrichtseinheiten realisiert als noch im Vorjahr. Weiterhin großer Beliebtheit erfreuen sich die Kurse für die **Mittagspause**. Diese Angebote richten sich konkret an Berufstätige, die sich in den 30minütigen Kursen gezielt mit Rückengymnastik, Entspannungsübungen, Yoga oder Pilates fit halten werden für den beruflichen Alltag.



Der Bereich **Junge Familie** konzentriert sich auf Angebote für werdende Eltern, Schwangerschafts- und Rückbildungskurse. Kurse für Babys und Eltern sollen in den kommenden Jahren wieder sukzessive in das Programm aufgenommen werden. Auf großes Interesse stießen die Vorträge und Diskussionsrunden in der Reihe „**24/7 always on Eltern fragen – Expert:innen antworten**“. Diese Informationsveranstaltungen richten sich an Eltern, Familien und Jugendliche und werden in Kooperation mit dem Jugend- und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim durchgeführt - Themen waren unter anderem sexualisierte Gewalt im Internet, Essstörungen sowie Körperkult und Schönheitswahn. Die Reihe wird gemeinsam mit der Stadt Mannheim weiter fortgesetzt.



Menschen mit Demenz verstehen lernen mit „hands on dementia“

Sa, 30.9.2023
9.30 - 12.45 Uhr

Unabhängig von dieser Veranstaltung wurden in Bereich **Seelische Gesundheit** zahlreiche Kurse mit ähnlichen Inhalten angeboten wie unter anderem gewaltfreie Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen. Außerdem gab es beispielsweise Kurse für Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind („Hands on Dementia“) oder sich in einer toxischen Beziehung befinden. Viele Kurse und Seminare zum Thema **Resilienz**, Umgang mit **Stress**, Selbstfindung oder neue Wege im Umgang mit Familienangehörigen rundeten das Angebot ab.

Viele Kooperationen im Gesundheitsbereich

2023 wurde die Zusammenarbeit mit der **Stadt Mannheim**, dem Bundes- und den Landesverbänden der **Volkshochschulen** sowie anderen Einrichtungen und Organisationen weiter vertieft und ausgebaut. Spannend war die eintägige Fortbildung im Juli „Ich kann kochen!“ in der Akademieküche. Das Angebot der **Sarah Wiener Stiftung** richtete sich an pädagogische Fach- und Lehrkräfte in Kitas und Grundschulen in Mannheim. Die Ausbildung zu „Genussbotschafter:innen“ wurde von vielen Interessierten angenommen.



Ebenfalls im Juni beteiligte sich die Abendakademie am bundesweiten **Präventionstag 2023** im Mannheimer Rosengarten. Dort war die Abendakademie mit einem eigenen Stand vertreten und informierte über die zahlreichen Angebote im Gesundheitsbereich. Mit am Stand war auch der ambulante Hospizdienst des **ASB Region Rhein-Neckar**, ein Kooperationspartner unter anderem bei



Unter anderem richtete die Abendakademie im Juni 2023 die zweitägige **Bundesfachkonferenz „Gesundheit“** des VHS-Bundesverbandes aus. Über 160 Mitarbeitende und Programmplanende der Volkshochschulen in Deutschland nahmen an den insgesamt 14 Workshops und zahlreichen Vorträgen teil. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Volkshochschulen dem Bildungsauftrag der Zukunft, die Gesellschaft resilienter gegen Krisen zu machen und Gesundheitskompetenz der Menschen zu stärken, weiter umsetzen können.



dem Schwerpunktthema „Letzte Hilfe – am Ende wissen, wie es geht“. Diese Kurse richten sich sowohl an professionelle Sterbebegleiter:innen als auch an Angehörige sterbender Menschen. Das umfassende Angebot der Abendakademie interessierte viele Kongressteilnehmende. Auch der **baden-württembergische Innenminister Thomas Strobl** sowie der damalige **Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz** informierten sich ebenfalls am Stand der Abendakademie und waren positiv überrascht von der Vielfalt der Kurse im Bereich Seelische Gesundheit, Stressmanagement, Resilienz, Mental Load sowie Vermeidung und Lösung von Konflikten.

Veranstaltungen, Vorträge und Podiumsdiskussionen

Die unterschiedlichen Veranstaltungen und Themenschwerpunkte lockten 2023 zahlreiche Interessierte in die Abendakademie. So auch die Diskussionsrunde **„Die Mutmacher: Gewinnen gegen Krebs“**. Die berühmten Handballer und Zwillingsbrüder Uli und Michael Roth berichteten gemeinsam mit der ebenfalls betroffenen Ärztin Dr. Katja Linke aus Viernheim über ihre Erfahrungen und Erlebnisse. Sie wollen so viele Menschen wie möglich dazu bewegen, rechtzeitig zur Krebsvorsorge zu gehen. Denn sie wissen aus eigener Erfahrung: Wird Krebs rechtzeitig erkannt, haben die Betroffenen gute Chancen auf Heilung.



Uli und Michael Roth erkrankten vor 13 Jahren fast zeitgleich an Prostatakrebs. Im Alter von 47 Jahren veränderte sich ihr Leben komplett. Ihre Popularität nutzen sie, um in zahlreichen Vorträgen und Presseauftritten in der Öffentlichkeit Tabus zu brechen und offen über ihre Erkrankung zu sprechen. Mittlerweile gelten beide als geheilt. Begleitet werden sie von Dr. Katja Linke, Hausärztin aus Viernheim. Sie erkrankte vor Jahren an Brustkrebs. Auch sie will Menschen Mut machen. Gemeinsam mit dem Facharzt Dr. Markus Maier vom urologischen Zentrum Dossenheim und der Moderatorin Frauke Kühnl redeten sie offen über ihre Krankheit, über den Weg, den sie gegangen sind, was ihnen geholfen hat und wie man lernt, eine Krebsdiagnose anzunehmen und mit ihr zu leben. Diese Veranstaltung im Oktober stieß insgesamt auf großes Interesse, allein über den YouTube-Kanal der Abendakademie wurde die Veranstaltung über 400mal aufgerufen.



Ein weiteres Highlight war im Oktober der Workshop **„Power of Line Dance“** - das Angebot, vom Alltag einfach mal abzuschalten und Stress abzubauen fand sehr großen Anklang. Zunächst als einmaliger Workshop im Semester geplant, findet der Kurs nun aufgrund der hohen Nachfrage monatlich statt. Die Mischung aus Bewegung und spielerischer Begegnung mit sich selbst und anderen mit Tanz, Musik, Lebendigkeit, Spaß und Lebensfreude trifft die Bedürfnisse der Menschen. Die Workshops sind für alle Menschen geeignet.

SCHULEN UND BILDUNGSPROJEKTE

Es gibt viele Gründe, warum Kinder und Jugendliche keinen **Schulabschluss** haben. Auch erwachsene Menschen schlagen sich oft mit Nebenjobs durchs Leben, obwohl sie eigentlich so viel mehr können und auch beruflich mehr wollen. Oft fehlt dann der richtige Abschluss. Es ist nie zu spät, um Versäumtes nachzuholen. Die Abendakademie öffnet Türen und bietet Chancen – ohne erhobenen Zeigefinger und ohne zu urteilen.

Strahlende Gesichter bei 23 jungen Menschen, die 2023 ihren Hauptschulabschluss an der Abendakademie erfolgreich abgeschlossen haben. Für die Teilnehmenden ist das ein großer und wichtiger Moment. Sie halten jetzt das **Zeugnis** in den Händen. Mit dem Schulabschluss eröffnen sich ganz neue Perspektiven.

Es gibt zwei Wege zu einem **Hauptschulabschluss**: Die vom Jobcenter geförderte Variante der **HSBQ** (Hauptschule mit beruflicher Qualifizierung). Diese erreicht konstant um die 20 Teilnehmende, im Schuljahr 22/23 waren es 18 Teilnehmende. Die „freiwillige“ vom Land und der Stadt Mannheim mitfinanzierte **Tageshauptschule** (THS) erreichte im Schuljahr 22/23 nur 12 Teilnehmende.

Als Reaktion auf diese Zahl wurde das Konzept überarbeitet und für das Schuljahr 23/24 flexibler gestaltet. Die Zahl der Teilnehmenden stieg wieder an. Wie in den Jahren zuvor wird die HSBQ über den **Bildungsgutschein** eher von Menschen über 25 Jahren besucht, die bereits Erfahrungen in der Arbeitswelt haben und die Bedeutung eines Schulabschlusses zu schätzen wissen. Das freie Angebot der THS nutzen tendenziell eher Menschen unter 25 Jahren: Hier finden sich oft **junge Menschen mit multiplen Problemlagen** wieder, wie beispielsweise Opfer von Mobbing oder Kinder und Jugendliche, die die Schule verweigert und abgebrochen haben.

Alle Kinder haben Träume! - Und vieles wird möglich – mit der MAUS, dem Mannheimer Unterstützungssystem

Schon seit 2008 setzt die Abendakademie in Kooperation mit der Stadt Mannheim das Projekt **MAUS** erfolgreich um. Die Abendakademie leistet hier einen wichtigen Beitrag zu mehr Teilhabe, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 18 geförderten Mannheimer Grund- und weiterführenden Schulen können teilnehmen.



MAUS bietet neben einem abwechslungsreichen **Lern- und Freizeitangebot** auch eine individuelle Förderung, die parallel zum Schulunterricht stattfindet. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die einen erhöhten Förder- und Unterstützungsbedarf haben. Dazu gehört beispielsweise die **Hausaufgabenbetreuung** sowie die Förderung „**Deutsch als Zweitsprache**“ für zugewanderte Kinder.

Damit **MAUS** noch besser wird, wurde ein Pilotprojekt zur Qualifizierung der Kursleitenden zur „Pädagogischen Kraft für Schulkindbetreuung“ erfolgreich durchgeführt und wird jetzt für andere Bereiche angepasst.



Das Projekt **Rückenwind** des Landes Baden-Württemberg wurde um das Schuljahr 2023/24 verlängert, wovon die Abendakademie profitierte und 2023 einen Umsatz von fast 390.000 € generierte. **Rückenwind** wurde ins Leben gerufen, um die Folgen der Pandemie in den Schulen aufzufangen und die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, den Stoff aus Schließzeiten nachzuholen. Der Abendakademie gelang es, dieses Programm gut mit **MAUS** zu verbinden und die Möglichkeiten beider Ansätze voll auszuschöpfen.

Die **Bildungsberatung** über das **Landesnetzwerk** Weiterbildungsberatung wird in Präsenz, online oder telefonisch weiter durchgeführt. Die **Beratungsleistung** stieg in den letzten Jahren in ganz Baden-Württemberg um 50 Prozent an, auch die Abendakademie spürt die gesteigerte Nachfrage. Neben den ukrainischen Flüchtlingen, die sich um **berufliche Orientierung** bemühen, sind es immer mehr Menschen, die sich vor dem **Ruhestand** Gedanken machen, wie sie sich auf diesen neuen Abschnitt in ihrem Leben vorbereiten können. Das Repertoire reicht von einfacher Beratung für einen Weiterbildungskurs bis zur Neuorientierung.

Die **Themeninsel „Mannheim leicht erklärt“** wird über das Bundesprojekt „Demokratie leben“ gefördert. Sie schafft in der Stadt Mannheim ein **Netzwerk**, um die Themen leichte und einfache Sprache ins Bewusstsein zu rücken und die Möglichkeit der gegenseitigen Unterstützung unterschiedlicher Institutionen zu entwickeln und zu fördern. Das Interesse ist sehr groß und bringt städtische Einrichtungen mit Theatern, Museen, der Wohnungsbaugesellschaft GBG sowie dem Institut für deutsche Sprache an einen Tisch.

Zum ersten Mal wurde das IQ- Projekt **Qualifizierungsbegleitung MAA** für Akademiker:innen mit Migrationshintergrund umgesetzt. Das Projekt folgt einem Brückenkurs, der bereits fünfmal angeboten wurde. Auch im neuen Konzept werden vor allem Psycholog:innen, Pädagog:innen und Geisteswissenschaftler:innen bei der Orientierung auf dem deutschen Arbeitsmarkt unterstützt, neu hinzu gekommen ist eine große Gruppe von Wirtschaftswissenschaftler:innen und Jurist:innen. Da der individuelle Einstieg jederzeit möglich ist, ist die Nachfrage stark angestiegen. Das Projekt arbeitet kostendeckend.





In Mannheim leben rund **30.000 Menschen**, die nicht oder nicht ausreichend lesen oder schreiben können. Viele entwickeln im Laufe der Jahre raffinierte Mechanismen, um ihre Schwäche so zu überspielen, dass es keiner merkt. Die Scham, sich einzugestehen, dass man ein Problem hat ist oft das größte Hindernis, um sich helfen zu lassen.

In der **Grundbildung** unterstützt die Abendakademie gering literalisierte Menschen, ihre Lese- und Schreibkompetenzen zu verbessern. Unter dem Begriff werden aber viel mehr Basiskompetenzen subsumiert: **Digitale, politische, kulturelle oder finanzielle Grundbildung**. In der Abendakademie wird Grundbildung über zwei Wege finanziert: Zum einen durch kommunale Mittel von der Stadt Mannheim, zum anderen über das ESF-Förderprogramm (Europäischer Sozialfonds für Deutschland) des Landes Baden-Württemberg.

Seit Januar 2022 wird das **Grundbildungszentrum** durch landesbezogene ESF-Fördermittel finanziert und nicht mehr durch das Kultusministerium. Diese Umstellung bringt einen enormen Aufwand an Bürokratie mit sich und das Projekt ist nicht so

gut ausgestattet wie in den Jahren 2019 - 2021. Für die neue Förderperiode ab 2025 sollen sogar noch mehr Grundbildungszentren vom gleichen Grundetat gefördert werden. Deshalb bemüht sich die Abendakademie immer um zusätzliche Mittel. Mit diesen werden vor allem Kurse für **soziale und gesellschaftliche Teilhabe** finanziert. – wie beispielsweise ein Kurs, in dem die Teilnehmenden gemeinsam ein **Kochbuch** geschrieben haben. Mit Rezepten, die sie selber kennen, mit Gerichten, die sie mögen und die sie auch alleine kochen können. Herausgekommen ist ein Kochbuch der ganz besonderen Art. Die Rezepte sind so einzigartig und vielfältig wie die Menschen in der Grundbildung.

Selbstverständlich wurden die Rezepte auch getestet und gemeinsam gekocht. Ein Kochbuch ist ideal, um vieles zu lernen: Lebensmittelkunde, gesunde Ernährung, das Lesen von Rezepten, das Schreiben am Computer, das Zubereiten von Mahlzeiten und Rechnen ist auch noch dabei, wenn es beispielsweise um 100 Gramm Mehl geht plus 50 Gramm Zucker, oder um die Frage, was die Zutaten kosten. Das Wichtigste aber: **Gemeinsam macht Grundbildung Spaß!**

Kultusministerin Theresa Schopper im Februar zu Gast in Mannheim

In Begleitung der Spitzensportlerin Christina Obergföll, die seit Februar 2022 Botschafterin des Landes Baden-Württemberg für Grundbildung ist, besuchte sie einen Kurs der Grundbildung. Gemeinsam halfen die Frauen den Teilnehmenden, Probleme am PC beim Lesen und Schreiben zu lösen. Die gemeinsame Arbeit macht sichtlich Spaß und die Begeisterung war bei allen groß. „Ist das jetzt wirklich eine Ministerin?“, wunderte sich eine Teilnehmerin, „die ist ja ganz normal und so nett“.



Die Abendakademie bietet auch **arbeitsplatzorientierte Grundbildungskurse** an und unterstützt damit Menschen, ihren Arbeitsalltag besser zu bewältigen. In Kooperation mit dem **Job Center Mannheim** bietet die Abendakademie beispielsweise einen Grundbildungskurs für Menschen aus Südosteuropa an, die auf die Aufnahme einer Arbeitstätigkeit sprachlich vorbereitet werden.

Im Rahmen der **kommunalen Förderung** wurden in der Grundbildung 2023 insgesamt 27 klassische Lesen- und Schreiben-Kurse für Deutsch sprechende Teilnehmer:innen geplant und durchgeführt. 173 Menschen haben daran teilgenommen, das entspricht insgesamt 1.130 geleisteten Unterrichtseinheiten.

„Sie leisten hier großartige Arbeit“, erklärte die Ministerin auf der anschließenden Pressekonferenz und sagte weitere Unterstützung zu. Mit einer Förderung von weiteren 16.000 € sollen beispielsweise gemeinsame Besuche in Museen oder Theater ermöglicht werden.

Die niedrigschwelligen Angebote an der Abendakademie sowie der **Aufbau eines Netzwerkes** mit Schulen, Betrieben und anderen Einrichtungen seien in Mannheim vorbildlich und lobenswert. Bemerkenswert findet die Ministerin auch den Einsatz des Lastenrades, mit dem Mitarbeitende des Grundbildungszentrums unterwegs sind, um Menschen direkt anzusprechen. „Hier Vertrauen aufzubauen ist sehr wichtig“, betont die Ministerin, viele hätten Hemmungen, sich Unterstützung zu holen.





DEUTSCH FÜR DEN BERUF

Der Programmbereich „Deutsch für den Beruf“ ist auch 2023 weitergewachsen: Insgesamt wurden 33 **berufsbezogene Deutschkurse** durchgeführt, das sind 7 Kurse mehr als im Jahr zuvor. Das entspricht 13.965 Unterrichtseinheiten mit 556 Teilnehmenden. Im Vorjahr waren es 439 Teilnehmende. Durchschnittlich wurde jeder Kurs von 17 Personen besucht. Jeder Kurs endete mit einer offiziellen **Abschlussprüfung** der telc GmbH, im Jahr 2023 waren das 33 Prüfungen mit 559 Schüler:innen. In diesen Zahlen enthalten sind auch die Prüfungen, die wiederholt wurden.

Die direkten kursbezogenen Erträge konnten im Vergleich zum Wirtschaftsplan und zum Vorjahr um etwas mehr als 240.000 € gesteigert werden, der Deckungsbeitrag 1 abzüglich der Honorare lag bei 568.570 € und damit fast 190.000 € über dem DB1 des Vorjahres.

Die Abendakademie bietet seit 2020 **berufsbezogene Deutschkurse** für Gesundheitsberufe an. Dies geschieht in Kooperation mit Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Der **Fachkräftemangel** in Deutschland betrifft vor allem das Gesundheitswesen. Umso wichtiger ist es, Menschen auf Pflegeberufe vorzubereiten. In den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanzierten Spezialkursen „**Deutsch für die Pflege**“ lernen die Teilnehmenden nicht nur die deutsche Sprache, sondern vor allem auch das Vokabular, welches sie später als Pflegekräfte benötigen.

Grundsätzlich ist in vielen Bereichen der beruflichen Sprachförderung **Entwicklungspotenzial** vorhanden. Das vergangene Geschäftsjahr hat gezeigt, dass besonders in dem bereits angesprochenem Pflege- und Gesundheitswesen noch viel Potential steckt. Auch in anderen Bereichen, vor allem im Handel und in der Logistik, in Verkehrsbetrieben sowie in der IT-Branche sind Wachstumstendenzen erkennbar. Damit sich der Programmbereich jedoch weiter entwickeln kann, müssten entweder **zusätzliche Unterrichtsräume** zur Verfügung gestellt oder weitere Angebote vor Ort realisiert werden.

Die Firmenkurse in **Kooperation** mit den GRN-Kliniken in Schwetzingen, Weinheim und Sinsheim sowie die Zusammenarbeit mit ABB liefen erfolgreich weiter. Außerdem gibt es einen neuen Firmenkurs in Kooperation mit der RNV. Hier können sich Mitarbeitende, die bereits über ein solides Sprachniveau verfügen, weiterentwickeln, um in ihrem Beruf noch erfolgreicher zu sein. 2023 führte die Abendakademie **berufsbezogene Firmenkurse** in Form von Auftragsmaßnahmen für ABB, die RNV, die GRN-Kliniken und Altenpflegeheime meist vor Ort durch.

Wie auch die Jahre davor, haben die Teilnehmenden der berufsbezogenen Deutschkurse wieder an der Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung „Jobs for Future“ teilgenommen. Über 140 Teilnehmende aus 10 Kursen besuchten gemeinsam mit den Kursleitenden die Messe. Sie konnten sich vor Ort informieren und Fragen stellen.



Ein ähnliches Angebot stellte die Fortbildungsmesse „**Fit für den Beruf**“ dar, die in den Räumen der Abendakademie Mitte November stattfand. Über 210 Teilnehmende aus 12 berufsbezogenen Deutschkursen konnten sich bei Ausstellern wie zum Beispiel dem Jobcenter, der Polizei, der Agentur für Arbeit oder dem Interkulturellen Bildungszentrum informieren. 35 Aussteller waren insgesamt an der Messe beteiligt, zudem gab es mehrere Vorträge und Workshops, die auf der Suche nach dem Traumjob möglicherweise helfen konnten.

Ukrainische Flüchtlinge besuchen das Nationaltheater

Berufsbezogene Sprachkurse an der Abendakademie sind mehr als nur reine Sprachvermittlung. Gerade für die Geflüchteten aus der Ukraine, deren Anzahl in den Kursen 2023 nochmals sehr deutlich zugenommen hat, gibt es immer wieder Angebote, bei denen es vor allem um Verständnis und Zuwendung geht. Das Nationaltheater Mannheim hat als langjähriger Kooperationspartner der Abendakademie ukrainische Teilnehmende zu den Nationalen Schillertagen eingeladen.



Konkret ging es um das Stück „Tell – eine ukrainische Geschichte“ von Stas Zhyrkov, einem Regisseur aus Kiew. Das Stück rührte viele zu Tränen, ergreifend waren aber vor allem die anschließenden Gespräche, an denen auch ein Soldat der ukrainischen Armee teilnahm. Seine Botschaft: „Das ukrainische Volk gibt nicht auf und wird siegen“, gab vielen der Anwesenden wieder etwas Hoffnung.

Die politische Weltlage und die **Lebenssituation** vieler Geflüchteter hat Auswirkungen auf die **Integrationskurse**. Instabile politische Verhältnisse in den Herkunftsländern führen dazu, dass Bildungssysteme teilweise zusammengebrochen sind. So sind zunehmend mehr Teilnehmende **lernungewohnt** und eher **bildungsfern**. Während 2015 beispielsweise aus Syrien noch gut gebildete Menschen kamen, gibt es dort seit vielen Jahren keine tragfähigen Strukturen mehr und das zeigt sich auch bei den Geflüchteten, die nach Deutschland kommen. In den regulären Integrationskursen können viele Teilnehmende dem geforderten schnellen Vorgehen nicht folgen. Die hohe **Heterogenität** in den Kursen erschwert zudem die Durchführung. Der Bedarf nach Integrationskursen ist gleichzeitig ungebrochen hoch und steigt sogar. Um hier mehr Kurse anzubieten, die gleichzeitig auch den zunehmenden Herausforderungen besser gerecht werden (wie eine individuellere Betreuung der Kursteilnehmenden), müsste es sowohl mehr **räumliche Ressourcen** als auch mehr **Lehrkräfte** geben.

Angesichts dieser Umstände kann die **Leistungssteigerung** des Programmbereichs gar nicht hoch genug bewertet werden. Zu verdanken ist das der guten **Zusammenarbeit des Teams** auf allen Ebenen. Dabei geht es nicht nur um die pädagogische Arbeit, sondern auch um die Organisation der Abläufe und das Verwalten der Anwesenheitslisten. Dies ist im Abrechnungsmodus entscheidend, da die Abendakademie, wie andere Träger auch, nach Unterrichtseinheiten vergütet werden. Fehlzeiten werden nur vergütet, wenn eine entsprechende Entschuldigung vorliegt und auch dieser aufwändige Verwaltungsakt trägt maßgeblich zum Ergebnis bei.

2023 nahmen über **6.700 Menschen** an Integrationskursen teil, das entspricht knapp 36.400 Unterrichtseinheiten. Rund 18 Personen nahmen im Schnitt an einem Kurs teil, knapp 1.100 von ihnen bestanden die Prüfungen des Deutschtests für Zuwanderer.



Mittelstufenkurse aus dem offenen Deutsch-Bereich

Berufsbezogene Deutschsprachkurse mit Förderung des BAMF stellen seit Jahren eine Konkurrenz für die Mittelstufenkurse dar, was sich durch eine Verschiebung der Nachfrage bemerkbar machte. In der Regel waren Kursbesuche mit Berechtigungsschein dann kostenlos für die Teilnehmenden.

Allerdings gibt es nach wie vor Viele, die sich universitär orientieren und für die ein „Deutschtest für den Beruf“ nicht zum erwünschten Ziel führt. Diese Interessenten sind bereit, selbst in ihre Bildung zu investieren und den Kurs aus eigener Tasche zu bezahlen. Aus diesem Grund hat sich die Durchführung der Mittelstufenkurse im Laufe des Jahres 2023 stabilisiert. Für die **Angebotsvielfalt** und Ausrichtung der Abendakademie bleiben die Selbstzahlerangebote ein wichtiges Thema.

Alphabetisierungskurse weiter stark gefragt

Mit 12 Alphabetisierungskursen erreichte die Abendakademie fast das Niveau von 2019. Die Nachfrage bleibt enorm hoch. Auch hier könnte die Abendakademie mit mehr Lehrkräften deutlich mehr Kurse anbieten. Allerdings sind wenige zu der geforderten Zusatzqualifizierung bereit, die für Alphabetisierungskurse benötigt werden. Zumal das gleiche Honorar gezahlt wird wie in den regulären Integrationskursen.



Online-Kurse weiterhin beliebt

Die seit der Pandemie eingerichteten Online-Kurse auf den Niveaustufen A1.1 bis B1.2 liefen auch 2023 stabil und erfreuten sich großer Nachfrage. Trotz der zahlreichen Präsenzkurse bevorzugen einige Teilnehmende die Vorteile des Onlineunterrichts. Insgesamt fanden 12 Online-Kurse mit 171 Teilnahmen am Abend statt.

Integration unbegleiteter minderjähriger Ausländer (umA) bleibt eine Aufgabe

In Kooperation mit dem Mannheimer Jugendamt und weiteren städtischen Einrichtungen sieht sich die Abendakademie weiterhin in der Pflicht, junge geflüchtete Menschen zu unterstützen. Neben den **umA-Kursen** im geschlossenen Gruppenformat konnte die Abendakademie auch zahlreiche unbegleitete Minderjährige in den laufenden Integrationskursen unterbringen. Insgesamt nahmen 60 Jugendliche an Deutschkursen der Abendakademie teil. Allerdings zeigte sich 2023, dass andere Formate notwendig werden, um die Zielgruppe gut zu betreuen. Entsprechend laufen derzeit Gespräche mit den Kooperationspartnern für bessere Konditionen, um der Zielgruppe gerecht zu werden.



DIGITALISIERUNG

Die umfassende Digitalisierungsstrategie der Abendakademie umfasst im Wesentlichen zwei große Bereiche: Zum einen geht es um „Digitalisierung von Bildung“, also Online-Angebote in ganz unterschiedlichen Ausrichtungen für interessierte Kundinnen und Kunden der Abendakademie, zum anderen aber auch um die „Bildung zur Digitalisierung“, also um die Vermittlung von digitalen Kompetenzen wie beispielsweise den Umgang mit einem Smartphone oder KI-Angeboten. Flankiert werden die beiden Aspekte durch einen funktionalen Digitalisierungsbereich, welcher auch die Weiterbildung der eigenen Mitarbeitenden beinhaltet.

Das Angebot für **digitale Teilhabe** wird ständig aktualisiert und erweitert, die Spanne ist hier sehr groß. Gerade im KI Bereich gibt es Seminare und Workshops für professionelle User und Menschen mit fortgeschrittenen Kenntnissen. Auch Unternehmen finden hier Möglichkeiten, ihre Kolleginnen und Kollegen entsprechend zu schulen. Der Abendakademie ist es wichtig, gerade bei Themen der Digitalisierung alle Menschen im Blick zu haben, um der Verpflichtung einer sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe auch in diesem Bereich gerecht zu werden. Entsprechend gibt es auch zielgruppenspezifische Angebote für Seniorinnen und Senioren, für Kinder und Jugendliche oder für Menschen mit eingeschränkten Lese- und Schreibkenntnissen.

Im Jahr 2023 hat die Abendakademie alle Mitarbeitenden im Umgang mit digitalen Medien geschult. Das ist ein kontinuierlicher Prozess, bei dem es vor allem um die neu angeschaffte digitale Ausstattung und deren Anwendung (bspw. digitale Whiteboards) geht, aber auch um die Kursleitungen wurden zur Nutzung der digitalen Whiteboards geschult sowie weiterhin zur Gestaltung von Online- und Hybrid-Kursen weitergebildet. Dazu wurde auch Coaching angeboten, um die Nutzung digitaler Hilfsmittel bedarfsgerecht zu vermitteln. Die Mannheimer Abendakademie sieht sich für die **digitale Bildung** in der Stadt Mannheim in der Mitverantwortung und ist deswegen ständig dabei, diesen Bereich weiter auszubauen und zu vertiefen. Sowohl intern als auch extern.

Digitalisierung und Grundbildung - Wie geht das zusammen?

Die digitale Welt ist schön und bunt und macht das Leben einfach. Mit Smartphone, Tablet, Online-Diensten und vielem mehr. Gleichzeitig aber stellt die Digitalisierung uns alle vor große Herausforderungen. Was ist, wenn ich nicht mithalten kann? Wenn ich die neue Technik nicht verstehe? Oder auch, wenn ich mir kein Smartphone und keinen Computer leisten kann? Dann kann die zunehmend digitalisierte Welt dazu führen, dass unsere Gesellschaft weiter gespalten wird und Menschen nicht mitgenommen werden oder einfach nicht mehr mitkommen. Besonders betroffen sind solche, die ohnehin Probleme mit Schrift und Sprache haben. Menschen, die nicht gut oder kaum lesen und schreiben können. Das Grundbildungszentrum an der Abendakademie bietet Kurse an, die mehr als Schreiben und Lesen vermitteln.

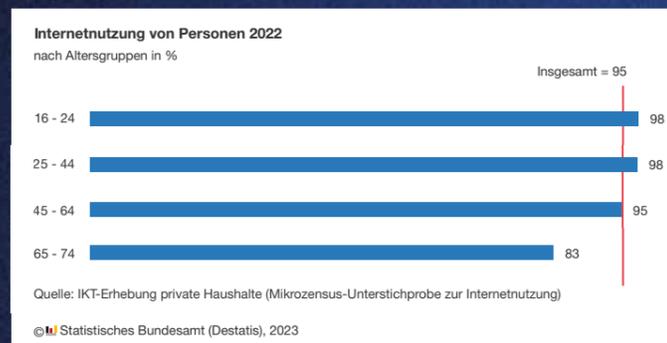
derung des baden-württembergischen Kultusministeriums für digitale Grundbildung können die Teilnehmenden jederzeit zum Laptop greifen, Texte digital verfassen, online recherchieren oder mit geeigneten Lernplattformen arbeiten. Kursangebote, in denen man sich gezielt mit dem eigenen Smartphone vertraut macht, mit dem E-Mail-Programm beschäftigt oder online recherchiert, ergänzen das Semesterprogramm des Grundbildungszentrums. Denn



In den von Corona geprägten Jahren haben auch in der Grundbildung digitale Lerninhalte Einzug gehalten. Viele Teilnehmende lernten während des Lockdowns, mit Zoom und Skype umzugehen. Online-Kurse werden mittlerweile regelmäßig angeboten. Im Präsenzunterricht haben digitale Medien einen festen Platz. Dank einer finanziellen För-

Digitalisierung und Grundbildungsbedarf sind durchaus zusammen denkbar und damit auch eine gesellschaftliche Teilhabe in der digitalen Welt.

Noch nie im Netz?



Im Jahr 2022 waren knapp 5 % der Menschen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren in Deutschland nicht im Internet unterwegs.

Sie waren bisher auch nicht oder nur wenig im Internet? Sie möchten gerne online gehen, fühlen sich aber nicht sicher?

Dann schauen Sie gerne in der digitalen Grundbildung, im Lerncafé sowie in unseren Internet-Einsteigskursen vorbei!

MARKETING UND KOMMUNIKATION

Künstliche Intelligenz, ChatGPT, neue soziale Plattformen, special interests, eine zunehmend heterogene Gesellschaft – all das betrifft in hohem Maße die **Kommunikationsabteilung** eines jeden Unternehmens. Auch und gerade die der Volkshochschulen. Interessierte Teilnehmende aber auch Kursleiter:innen gezielt anzusprechen und zu begeistern wird immer wichtiger und nicht immer einfacher. Flyer und Plakate, Printmedien und Pressemitteilungen sind dabei klassische Standards und als wesentliche Kommunikationsmittel nicht wegzudenken. Gleichzeitig müssen gerade Volkshochschulen neue **Strategien** und **Maß-**

nahmen entwickeln, um den **Zukunftsort Volkshochschule** zu stärken. Dabei verändert sich der Aufgabenbereich der Abteilung Kommunikation stetig und wird sowohl anspruchsvoller als auch zeitintensiver. Gleichzeitig wird die Auseinandersetzung mit diesen Themen und deren Umsetzung entscheidend sein, wenn sich Volkshochschulen weiter am Markt behaupten wollen. Die **Erhöhung des Bekanntheitsgrades** sowie die **Stärkung des Images** der Abendakademie sind dabei die wesentlichen Ziele und Pfeiler der kommunikativen Arbeit.

Neue Cover, neue Themen, neue Schwerpunkte

Spiderman war der Knaller. Der Superheld auf dem Cover des Magazins der Abendakademie sorgte für Begeisterung: Blöcke, Plakate und Flyer mit Spiderman wurden im Foyer dem Haus-Team nahezu aus den Händen gerissen. Noch nie erregte ein Cover so viel Aufsehen. Egal wo Spiderman während der Kampagne auftauchte, an Bushaltestellen oder Straßenbahnen, alle sahen hin. Ein erwünschter Effekt, denn die Menschen schauten nicht nur hin, sondern auch rein, in das Magazin. „**Kraft der Vernetzung**“ war der Titel und setzte Themenschwerpunkte zur Bedeutung von privaten, beruflichen oder auch gesellschaftlichen Verbindungen und Kooperationen. Auf die Spinne folgte ein Gott. **Zeus** – der alte Grieche mit dem Ausruf: „**Du hast die Wahl**“. What comes next? Es sei an dieser Stelle verraten: Nach so viel herber Männlichkeit wollte die Marketingabteilung mal weiblichere Akzente setzen. **Minnie Mouse** ist auf dem Weg mit dem Themenschwerpunkt „**Liebe oder so**“ und der Frage: Was wird wichtig? Darüber werden wir reden.



Marketing beginnt bei der Kursauswahl

Welche Angebote funktionieren nicht mehr? Welche Kurse fehlen? Auf **Kundenwünsche** reagieren und **Kundeninteraktionen** steigern sind wesentliche Bestandteile des modernen Marketings. Hier arbeitet die Abendakademie abteilungsübergreifend daran, entsprechende Daten auszuwerten und zu reagieren. Es gilt dabei der Grundsatz **Stärken zu stärken** und Angebote in Bereichen auszuweiten, die besonders gefragt sind.

Nutzung von Social Media und anderen Marketing Tools

Reichweiten auf verschiedenen Social Media Kanälen zu erhöhen, neue Plattformen zu bespielen und Interessierte noch zielgenauer anzusprechen ist ein kontinuierlicher Prozess. Im Vergleich zu Vorjahr blieb die Zahl der **Follower** auf **Facebook** mit rund 5.500 nahezu konstant. Deutlich mehr **Follower** konnten auf **Instagram** generiert werden, hier stieg die Zahl im Vergleich zum Vorjahr von rund 1.700 Menschen auf über 2.050. Ähnliches gilt für den Account auf **LinkedIn**, hier waren es 2022 noch 141 Follower, die Zahl stieg mittlerweile auf knapp 400 an. Auf Social Media Kanälen wird die **zielgruppengenaue Ansprache** immer wichtiger; während die Abendakademie auf Facebook eher das klassische VHS-Publikum und mit knapp 70 Prozent überwiegend Frauen erreicht, sind Jugendliche und junge Menschen nicht mehr auf Facebook vertreten und unter anderem nur noch auf Instagram zu finden. Eine zunehmende Bedeutung erfährt die Plattform LinkedIn vor allem für den Bereich Karriere und Beruf sowie Politik, Nachhaltigkeit und Gesellschaft.



Ausblick und neue Chancen

Ein „**Out of the Box**“ Denken in verschiedenen Bereichen wird zunehmend wichtig. Dazu gehört auch, dass sich das Haus weiterhin mehr öffnet für **Veranstaltungen**, Begegnungen, kulturelle Events und Ausstellungen, um die Abendakademie für die Mannheimer Stadtgesellschaft noch erlebbarer zu machen. Gleichzeitig gilt es, die Abendakademie in die Stadt zu tragen, mit Menschen ins Gespräch zu kommen und **Präsenz** zu zeigen. Hier konnte 2023 schon vieles umgesetzt werden. Wesentlich sind und bleiben die zahlreichen **Kooperationen** mit anderen Organisationen, Einrichtungen, Vereinen und vor allem der Stadt Mannheim.

DAS JAHR 2023 IN ZAHLEN

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Soll		Haben	
Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.402.694,48 €	Umsatzerlöse	11.805.014,28 €
Personalaufwand	5.028.073,57 €	Sonstige betriebliche Erträge	821.038,74 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	122.707,63 €	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.995,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.071.370,65 €		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.201,69 €		
Summe	12.631.048,02 €	Summe	12.631.048,02 €

Jahresüberschuss / Jahresverlust	- €
Gewinnvortrag ins Folgejahr	- €

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Soll		Haben	
Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.870.243,88 €	Umsatzerlöse	10.490.061,07 €
Personalaufwand	4.503.650,86 €	Sonstige betriebliche Erträge	707.918,87 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	86.678,27 €	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.917.154,00 €		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.259,44 €		
Summe	11.384.986,45 €	Summe	11.197.979,94 €

Jahresüberschuss / Jahresverlust	- 187.006,51 €
Gewinnvortrag ins Folgejahr	187.006,51 €

Zuschüsse der Stadt Mannheim

Von der Stadt Mannheim erhielt die Mannheimer Abendakademie im Jahr 2023 folgende Zuschüsse:

Betriebskostenzuschuss

Betriebskosten	916.000,00 €
Mietzuschuss	1.462.400,00 €
Gebäudebewirtschaftung/ Bauunterhaltung	400.000,00 €
Insgesamt Betriebskostenzuschuss	2.778.400,00 €

Projektzuschüsse

Betreuung und Sprachvorbereitung ausländischer Hauptschulbesucher	12.200,00 €
Senkung der Teilnehmergebühren für die Vorbereitungskurse auf die Schulfremdenprüfung Hauptschule für Teilnehmende aus Mannheim, Anteil 2020	29.400,00 €
Alphabetisierung (für Teilnehmende mit Erstsprache Deutsch)	55.000,00 €
Schulfremdenprüfung Hauptschule	19.000,00 €
Projekt "MAUS" (Kostenersatz)	268.072,90 €
Insgesamt Projektzuschüsse	383.672,90 €

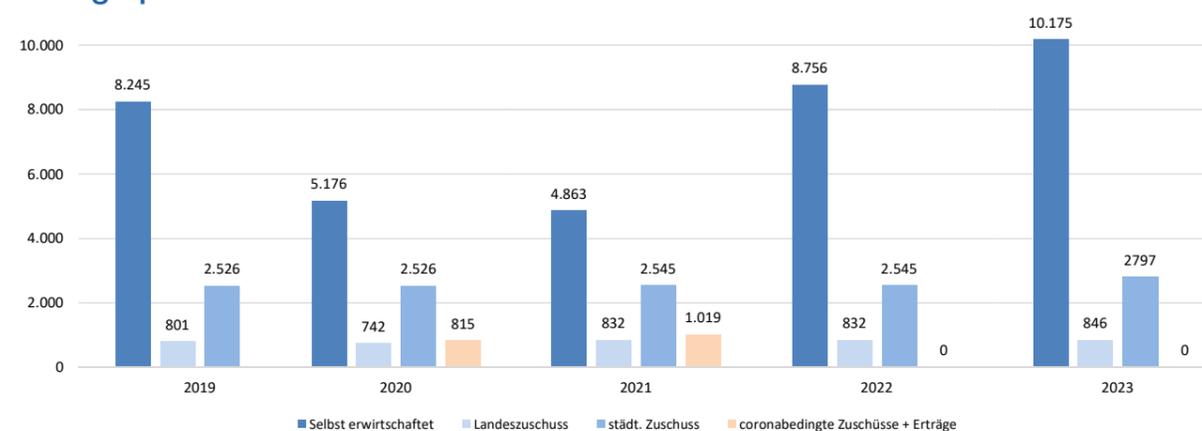
Zuschuss Verlustausgleich

Zuschuss Verlustausgleich	196.771,54 €
----------------------------------	---------------------

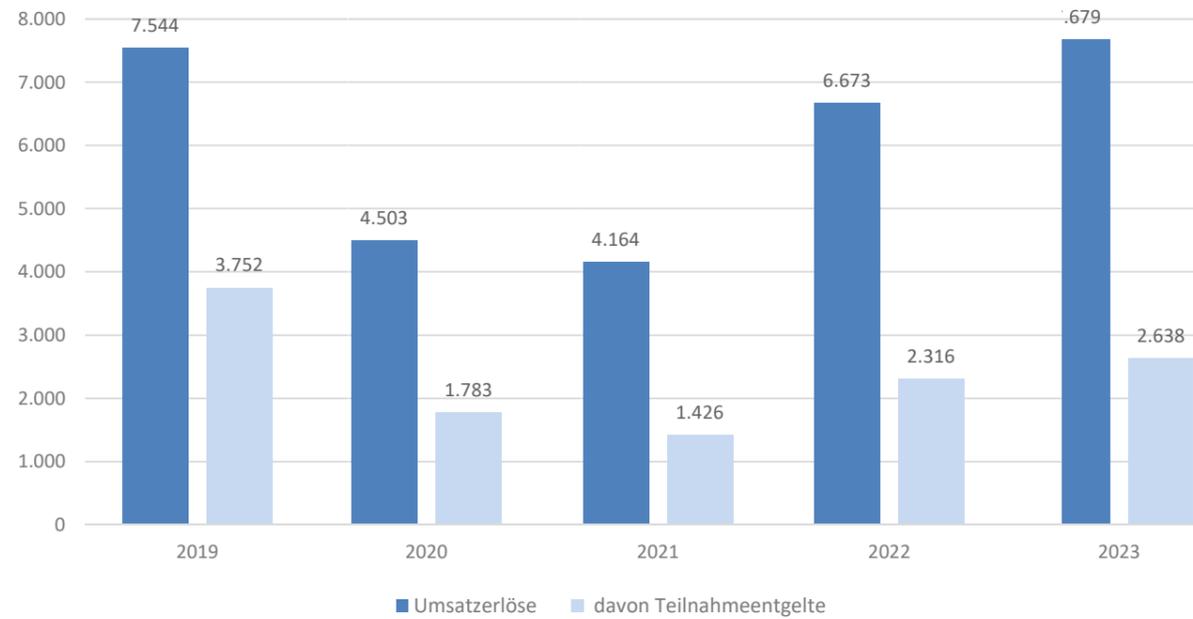
Gesamtzuschuss

Gesamtzuschuss	3.358.844,44 €
-----------------------	-----------------------

Ertragsquellen 2019 - 2023 in T €



Entwicklung der Umsatzerlöse und Teilnahmeentgelte 2019 - 2023 in T €
(ohne globale Zuschüsse und sonstige Kostenerstattungen)



Veranstaltungsstatistik

Programmbereich	Veranstaltungen		Unterrichtsstunden		Belegungen		davon digitale Veranstaltungen	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Politik-Gesellschaft-Umwelt	216	160	2.636	2.253	3.412	1.838	17	15
Kultur-Gestalten	679	739	7.966	7.991	6.821	9.060	9	26
Gesundheit	652	612	6.169	5.171	6.229	5.206	60	80
Sprachen	1301	1.242	78.183	69.229	16.771	14.423	241	272
(davon Deutsch als Fremdsprache)	649	562	65.143	55.094	12.140	9.447	16	22
Qualifikation für das Arbeitsleben	364	311	9.336	7.723	3.009	2.341	79	119
Schulabschlüsse	238	344	19.196	25.313	2823	3.751	0	1
Grundbildung	52	46	1.759	1.682	402	293	9	3

Kursangebote:

**Juni - September
2024**



SOMMER

VOLLER

ABENTEUER

Das Kursprogramm der Abendakademie
www.abendakademie-mannheim.de

DAS AAKADEMISCHE MANIFEST

DAS DOPPEL-A ALS QUALITÄTSVERSPRECHEN

Wir glauben an Bildung als Verständigung zwischen Kulturen, Generationen und Geschlechtern. Ungeachtet Ihrer Herkunft und Ihres sozialen Status.

Unser AA steht für all das.

Jede AAKademikerin, jeder AAKademiker kann sich darauf verlassen.

Bis dass alle ihr Ziel erreichen:

BILDUNG IST
EIN **MITEINANDER**.
SIE IST DAS
FUNDAMENT
DIESER STADT.

BILDUNG IST **STARK**.
SIE ZERSTÖRT EGOISMUS,
INTOLERANZ UND
DUMMHEIT.

Auf dass sich alle öffnen:

WIR SIND
NICHT DAGEGEN,
SONDERN **DAFÜR**.
DAFÜR, ZU
INTEGRIEREN.

BILDUNG IST ZUKUNFT.
SIE ÖFFNET TÜREN,
MÖGLICHKEITEN,
KÖPFE.

BILDUNG IST **ENTWICK-
LUNG**.
SIE FÖRDERT, KLÄRT AUF
UND BRINGT VORAN.

DAFÜR, MENSCHEN
ZUSAMMENZUBRINGEN.
DAFÜR, ALLEN
MIT RESPEKT
ZU BEGEGNEN.

BILDUNG IST
VERSCHIEDEN.
SIE IST PERSÖNLICH
ODER DIGITAL,
EINE FREMDSPRACHE
ODER AUS TON.

BILDUNG IST **UNBEQUEM**.
SIE FORDERT UND ECKT AN.

DAFÜR, **KEINE ANGST**
ZU HABEN.
DAFÜR, **FREIHEITEN**
ERNST ZU NEHMEN.

BILDUNG IST STANDHAFT.
SIE LÄSST SICH
NICHT VERBIETEN.

BILDUNG IST **IHR RECHT**.
WIR VERTEIDIGEN
IHR RECHT AUF BILDUNG
MIT JEDEM KURS.

DAFÜR, ZU
UNTERSTÜTZEN.
DAFÜR, EIN
OFFENES ZENTRUM
IN MANNHEIM ZU SEIN.